

# Inhalt

Vorwort	11
I Ein Wort aus der Physik	19
Ein spät gekommenes Wort	19
Wenn ein Kind seinem Vater nicht ähnlich ist	21
Intentionen und Remissionen	26
Neue Welten	30
Notiz über die Volkssprachen	33
Das Wort und die Zahlen	35
Kant	42
Abgeleitete Fiktionen	46
II Diderot und die Chemiker	55
»Ich, der ich Physiker und Chemiker bin«	55
Der Ursprung der Bewegung	59
Traumreden	64
Das Krümchen Sauerteig	72
Der Wahn und die Gärung	78
Von der Kette der Wesen zum einzigartigen Individuum	83
Die »kleinen Körper«. Fehlt da die Anziehungskraft?	87
Analyse und Reagenzien	91
Ein Chemiker definiert den »großen Mann«	98
III Das reagierende Leben	101
Leben heißt reagieren: Hobbes, Glisson und einige andere	101
Buffon	111
Charles Bonnet	117
»Vis medicatrix« (Bichat)	121

Claude Bernard	131
Reflexhandlungen	137
IV Reaktionelle Pathologien	147
Wissenschaft vom Menschen	147
Das Physische und das Moralische	149
Hippolyte Bernheim	162
Breuer und Freud: Trauma, Abreagieren und Katharsis	167
Erzählungen	183
Assoziationen	190
Psychogenie	192
Die »Allgemeine Psychopathologie« von Karl Jaspers	198
Anmerkung zu »Interaktion«	211
Dialog am Rande	216
V Raphael, Louis und Balthazar	219
»Das Chagrinleder«	219
»Louis Lambert«	224
Balthazars Tod	237
VI Tote Welt, klopfende Herzen	243
Senancour	243
Goethe, Wordsworth, Novalis und Keats	245
Philosophische Lesarten	253
Verräterische Herzen	264
Edgar Allan Poe: »Eureka«	266
Mallarmés Flimmern	272
»Ich fühle mein Herz in mir« (Paul Claudel)	275
»Ich bin Reaktion auf das, was ich bin« (Paul Valéry)	278

VII Reaktion und Fortschritt	289
Moral und Berechnung im Jahrhundert der Aufklärung	289
Chancen und Hindernisse des Fortschritts	305
Revolution und Reaktion	311
Benjamin Constant: »Des réactions politiques«	317
Im Umkreis des »Manifestes der kommunistischen Partei«	333
Kraft gegen Reaktion: Nietzsche und »Zur Genealogie der Moral«	342
Über den zeitgenössischen Wortschatz	348
Anmerkungen	363
Personenregister	429